

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 25 (2020)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

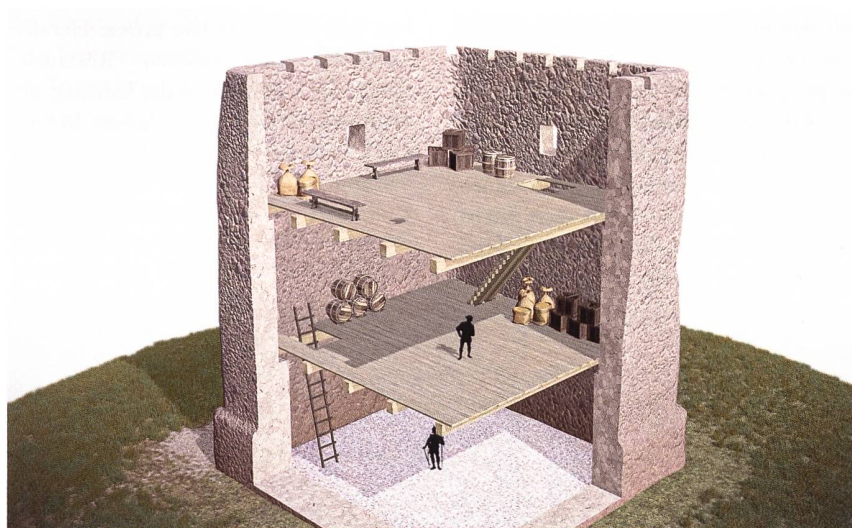
dings den Wahrheitsgehalt der Sage. So könne man zwar mit Sicherheit sagen, dass die Burg abgebrannt sei. Was die Ursache des Feuers war, sei heute aber nicht mehr herauszufinden. Es könne ebenso gut sein, dass einfach ein Blitz eingeschlagen habe.

Bächi hat den Film auf Youtube kostenlos zur Verfügung gestellt. Er wurde bereits rund 4000-mal angesehen und er-

hielt über 220 Daumen nach oben von den Zuschauern. «Etwa die Hälfte der Zuschauer kommt aus der Schweiz, der Rest aus dem Ausland», erklärt Bächi. Die Dokumentation kann mit Untertiteln in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angesehen werden. Am häufigsten würden neben den englischen die französischen Untertitel ausgewählt. «Es gibt auch im Ausland viele

Leute, die sich für historische Gemäuer wie die Burg Freienstein interessieren», erklärt Bächi die vielen ausländischen Zugriffe. Ausserdem würden viele Amerikaner sich bei ihrer Ahnenforschung auf solches Filmmaterial abstützen. Das Schöne an seinem historischen Dokumentarfilm sei dessen Beständigkeit, denn er könne von der Aktualität nicht so schnell überholt werden. Voll des Lobes ist Bächi für die Mitarbeitenden der Kantonsarchäologie. «Sie standen uns nicht nur mit ihrem Wissen zur Seite, sondern haben uns auch mit ausreichend Bildmaterial von Funden und Dokumenten versorgt.» Dies sei wichtig gewesen, da man sonst nicht viel anderes als Aufnahmen der Burg hätte zeigen können. «Wenn dank des Films nur ein paar Leute die Burg etwas mehr schätzen, dann ist unser Ziel erreicht.»

Nach Fabian Boller,
Zürcher Unterländer,
20.8.2020 online.



Blick ins Innere des Turmes, noch vor dem Aufsetzen des hölzernen Obergadens.

Vereinsmitteilungen

93. Jahresversammlung

Gestützt auf Art. 6b der Covid19-Verordnung des Bundesrates (SR 818.101.24 v. 13.3.2020, Stand 14.5.2020, Art. 6b) wurde über reglementarische Geschäfte der ordentlichen Jahresversammlung schriftlich abgestimmt. Die Versammlung im Landvogteisaal von Schloss Frauenfeld und die geplanten Exkursionen nach Tobel, Altenklingen und Salenstein mussten abgesagt werden. Wir werden das Programm für die nächste Jahresversammlung 2021 aufarbeiten.

Die Ergebnisse der schriftlichen Abstimmungen hat die Geschäftsstelle in einem Protokoll festgehalten. Es wurden 968 Stimmzettel verschickt, 125 Stimmen kamen zurück.

Das *Protokoll der Jahresversammlung 2019* in Lausanne (und nicht in Lenzburg, wie irrtümlich angegeben) wurde mit 122 Stimmen angenommen, bei 3 Enthaltungen. Ebenfalls mit 122 Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen wurde der *Jahresbericht 2019 des Präsidenten*.

Der *Jahresrechnung und der Bilanz 2019* stimmten 123 Mitglieder zu, bei 2 Enthaltungen. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit 118 Stimmen bei 7 Enthaltungen (die Vorstandsmitglieder mussten sich hier der Stimme enthalten). Lediglich beim Tagespunkt 6, dem *Festlegen des Jahresbeitrages 2021*, stimmte ein Mitglied dagegen, 123 Mitglieder waren für das unveränderte Belassen des Jahresbeitrages von Fr. 90.– für Einzelmitglied, 140.– Paarmitglied, 200.– Kol-

lektivmitglied und 40.– für Jugendmitglied bis 25 Jahren; ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Das *Budget 2021* fand bei 123 Mitgliedern Zustimmung, bei 2 Enthaltungen.

Wir danken allen Mitgliedern, die sich an der Abstimmung beteiligten. Die Geschäftsstelle und den Vorstand hat es besonders gefreut, dass manche Mitglieder den Stimmzettel mit einem herzlichen Dankeschön für die geleistete Arbeit versahen. Und der Geschäftsführer war als Philatelist begeistert von den manchmal ungewöhnlichen Frankaturkombinationen mit alten (immer noch gültigen) und aktuellen Briefmarken.

Vorstand für das Vereinsjahr 2020/21

Präsident:

Dr. Daniel Gutscher
Münstergasse 62
CH-3011 Bern
+41 31 971 68 77
+41 79 652 24 35
gutscher@bluewin.ch

Vizepräsidenten:

Hansjörg Frommelt
Grosser Bongert 10
FL-9495 Triesen
+423 392 15 62
hansjoerg@frommelt.li

Valentine Chaudet
Av. d'Echallens 115
CH-1004 Lausanne
+41 79 794 61 77
valentine.chaudet@gmail.com

Quästor:

Dr. iur. Martin Baumgartner
BK&P AG Treuhandgesellschaft
Postfach
CH-8022 Zürich
+41 44 213 69 69
m.baumgartner@bkpz.ch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Dr. Armand Baeriswyl
Archäologischer Dienst
des Kantons Bern
Brünnenstrasse 66
Postfach
CH-3001 Bern
+41 31 633 98 22
armand.baeriswyl@be.ch

Dr. Elisabeth Crettaz
CASTELARCH
Grand-Rue 20
CH-1700 Fribourg/Freiburg i.Ue
+41 26 321 30 21
+41 79 757 48 02
elisabeth.crettaz@bluewin.ch

Dr. Ursina Jecklin-Tischhauser
Museum Regiunal Surselva
Städtlistrasse 10
CH-7130 Ilanz
+41 81 925 41 81
info@museumregional.ch

Peter Niederhäuser, lic. phil.
Brauerstrasse 36
CH-8400 Winterthur
+41 52 213 26 72
p.niederhaeuser@sunrise.ch

Sophie Providoli
Dienststelle für Immobilien
und Bauliches Erbe
Av. du Midi 18
CH-1960 Sion
sophie.providoli@admin.vs.ch

Lukas Wallimann
Amt für Denkmalpflege
und Archäologie SH
Beckenstube 11
CH-8200 Schaffhausen
lukas.wallimann@ktsh.ch

Publikationen

Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Hrsg.), **Object Links – Dinge in Beziehung**

Formate – Forschungen zur Materiellen Kultur 1, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2019. – 207 Seiten, mit 71 s/w und farbigen. Abb., gebunden; Print: € 40,- (D) / € 42,- (A); E-Book: € 32,99 (D) / € 34,- (A). ISBN 9783-205-20957-7.

Welche Aufschlüsse ermöglichen Forschungen, die die Verbindungen zwischen Objekten sowie zwischen Objekten und Menschen in den Blick nehmen? Antworten auf diese Frage bietet der erste Band der Reihe «Formate – Forschungen zur Materiellen Kultur», der im Rahmen der Forschungsperspektive «Object Links – Objects Link» des Insti-

tuts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit (IMAREAL) entstanden ist.

In sieben Einzelstudien untersuchen die Teammitglieder am IMAREAL aus den Fachbereichen Archäologie, Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte Arten und Qualitäten der Bindungen zwischen Menschen und Objekten, aber auch zwischen Objekten untereinander in spezifischen «Objektgesellschaften» in Mittelalter und Früher Neuzeit. Gemeinsam zeigen die Beiträge, dass die Charakteristika der Verbindungen in den verschiedenen Objektgesellschaften zwar vielfältig sind, ihre eingehende Analyse aber einen fruchtbaren interdisziplinären Ansatz zur Beschreibung materieller Kulturen darstellt. Dem wird im Buch auch durch eine Verschränkung

der Einzelstudien mittels gemeinsam entwickelter, zentraler Begriffe zur Systematisierung und Beschreibung der verbindenden Qualitäten Rechnung getragen. Das Buch versteht sich somit als methodisch-konzeptioneller Beitrag zum Object Turn in den Kulturwissenschaften.

Inhalt

Heike Schlie: Object Links – Objects Link. *Elisabeth Gruber:* Making of ... Object Links. Begriffsforum. *Elisabeth Gruber:* Object Links. Brücken als Objekte topografischer und sozialer Vernetzung. *Thomas Kühtreiber:* Dinge ordnen. Adeliges Haushalten in der Frühen Neuzeit am Beispiel der Herrschaft Windhag, Gemeinde Windhaag, Oberösterreich. *Ingrid Matschinegg:*